

Thomas von Aquin

Stellungnahme zum ontologischen Gottesbeweis

Daß Gott ist, erscheint selbst-evident [*per se nota*]. Selbst-evident nennen wir jene Sätze, deren Wahrheit mit dem Bekanntsein der Bedeutung der Satzglieder [*termini*] sofort einleuchtet. Das spricht der Philosoph den ersten Prinzipien des Beweisens zu: Weiß man, was ein „Ganzes“ und was ein „Teil“ ist, so weiß man sofort, daß jedes Ganze notwendigerweise größer ist als einer seiner Teile. Weiß man aber, was dieser Name Gott bedeutet, so steht es sofort fest, daß Gott ist. Dieser Name bedeutet nämlich das, als was Größeres nicht gemeint werden kann. Das aber, was in der Realität und im Denken ist, ist größer als, was nur im Denken gegeben ist. Da also Gott – hat man diesen Namen „Gott“ verstanden – ohne weiteres in meinem Denken gegeben ist, folgt außerdem, daß er in der Realität ist. Infolgedessen ist es selbst-evident, daß Gott ist.¹

★

Dazu muß gesagt werden, daß es sein kann, daß, wer diesen Namen „Gott“ hört, nicht darunter versteht, daß er etwas bedeutet, über das hinaus Größeres nicht gedacht werden kann, da manche geglaubt haben, daß Gott ein Körper ist. Auch wenn man zugibt, daß jemand versteht, daß dieser Name „Gott“ das bedeutet, was gesagt wird, nämlich das, über das hinaus Größeres nicht gedacht werden kann, so folgt daraus noch nicht, daß das, was der Name bedeutet, in der Realität ist, sondern nur in der Wahrnehmung des Verstandes [*in apprehensione intellectus tantum*]. Man kann außerdem nicht argumentieren, daß es in der Realität ist, wenn es nicht bereits vorher feststeht, daß es etwas in der Realität gibt, über das hinaus Größeres nicht gedacht werden kann, was von denen, die behaupten, es gäbe keinen Gott, nicht eingeräumt wird.²

★

Ich sage, daß der Satz, Gott ist, zwar *an sich* selbst-evident sei, denn Prädikat und Subjekt des Satzes sind eins. Gott nämlich *ist* sein Dasein. Aber weil *wir* nicht wissen, was Gott ist, so ist der Satz vom Dasein Gottes *für uns* nicht selbst-evident, muß vielmehr bewiesen werden aus den Wirkungen Gottes, die zwar der Ordnung der Natur nach weniger bekannt sind, *für uns* dennoch bekannter sind.³

¹*Summa theologiae*, I, Frage 2, Artikel 2, Obj. 2.

²Ebd., ad 2 [= die Antwort des Thomas zu dem Argument der Objektion].

³Ebd., *corpus* [d. h. aus dem Hauptteil des Artikels].